

Pressemitteilung

26. Januar 2021

Erweiterung der Mengenmeldepflicht von Tankstellen gestrichen

Mitte Januar 2021 haben sich der Bundestag und der Bundesrat gegen eine Erweiterung von § 47k im Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) entschieden. Das geänderte GWB wird damit - wie von allen Verbänden der Mineralölbranche gefordert - keine Mengenmeldepflicht für Tankstellen enthalten.

Gemeinsam mit den anderen Verbänden der Mineralölbranche hat der Bundesverband Freier Tankstellen (bft) die Streichung der Mengenmeldepflicht von Tankstellen in der 10. Novelle des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) erreichen können. Der vor einem Jahr veröffentlichte Gesetzentwurf sah vor, dass die der Marktüberwachung durch die Markttransparenzstelle (MTS-K) unterworfenen Firmen ihre Verkaufsmenge im 15-Minuten-Takt dokumentieren und einmal in der Woche an die MTS-K senden. Dieses Vorgehen sollte zum einen die Aufgaben des Kartellamts (§ 19, 20 GWB) und der Monopolkommission erleichtern. Zum anderen wollte das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie die erhobenen Daten für statistische Zwecke nutzen.

Ebenso wie der Mineralölwirtschaftsverband (MWV) und Uniti – Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen kritisierte der bft in seiner Stellungnahme unter anderem den hohen finanziellen und technischen Umsetzungsaufwand für die Mitgliedsfirmen. Hinzu wäre ein enormer bürokratischer Aufwand für die Behörden und Unternehmen gekommen, der in keinem Verhältnis zum Mehrwert für die Verbraucher gestanden hätte. Zudem hätte aus Branchensicht eine solch detaillierte Erhebung sensibler Unternehmensdaten einen ganz erheblichen Eingriff in die unternehmerische Tätigkeit der Tankstellenbetreiber bedeutet.

„Die Änderung des § 47k GWB wäre weit über das gesetzlich notwendige und erforderliche Maß hinausgegangen und hätte nicht zu einem freieren und faireren Wettbewerb

beigetragen. Deshalb sind wir froh, dass wir nach einem Jahr Einsatz am Ende doch die Mengenmeldepflicht für unsere Mitglieder vom Tisch haben“, kommentiert Stephan Zieger, Geschäftsführer des bft, die Entscheidung.

Daniel Kaddik

Geschäftsführer

Tel.: 030 / 8 09 50 45 21

presse@bft.de

Das Sprachrohr der freien Tankstellen

Der Bundesverband freier Tankstellen e. V. (bft) zählt über 520 unabhängige mittelständische Unternehmen aus den Bereichen Tankstelle, Mineralöl- und Heizölhandel. Zusammen betreiben die Mitglieder mehr als 2.760 Stationen und damit fast jede fünfte Tankstelle im deutschen Netz. Die Mitglieder führen vielfach das bft-Warenzeichen und dokumentieren damit ihre Zugehörigkeit zum Verband und einen starken Auftritt an der Straße. Der bft und seine Mitgliedsunternehmen verstehen sich als Teil der Lösung auf dem Weg zur treibhausgasneutralen Mobilität und sehen die Tankstelle daher als modernen Anbieter für bestehende und erneuerbare Energien, zu denen unter anderem (grüner) Strom und Wasserstoff sowie nachhaltig biogene und synthetische Kraftstoffe (E-Fuels) gehören. In diesem Zuge hat der bft federführend gemeinsam mit dem Dachverband Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland (MEW) die Initiative eFuel-Today ins Leben gerufen, die sich für den Einsatz von synthetischen Kraftstoffen stark macht (www.efuel-today.com).